



**Ernährungsrat**  
Köln und Umgebung

**Ausschuss**  
Urbane Landwirtschaft /  
Essbare Stadt

## Protokoll des Ausschusstreffens Urbane Landwirtschaft / Essbare Stadt

am 20.9.2017 im Colabor, Köln Ehrenfeld

### Einführung

Einführung von Anna über den Ernährungsrat und speziell das Projekt Essbare Stadt: Aktionsplan Essbare Stadt und Gipfel

**Teilnehmende:** Wolfram Lüders, Mildred Utku, Anna Wißmann, Johannes Arens, Katerina Brandes, Alexander Follmann, Ingrid Gossner, Martin Herrndorf, Stefanie Hundsdorfer, Stephanie Breil, Peter Glaremin, Lucie Orgassa, Frank Jablonski, Harry Mehwald, Anja Rausch, Martien Bakker, Dorothea Hohengarten, Sonja Langner

### Tagesordnung

#### 1) Stand in den AGs

##### AG Essbares Öffentliches Grün:

2. Treffen hat stattgefunden, AGs haben sich gebildet, wollen Sessions beim BarCamp anmelden

Bisherige Ideen:

- Gartenmobil (mobile Gartenwerkstatt)
- Streuobstwiesen
- Kartierung der freien Flächen in den Veedeln auf partizipative Art und Weise (Gerlinde hat damit schon angefangen): Freiflächen und Akteure zusammenbringen

Zusätzliche Ideen in Sitzung: Parkplätze, Reisterrassen am Aachener Weiher ☺

##### AG Privates Gärtnern:

Bisherige Ideen:

- Citizen Science: App entwickeln zur Vernetzung und Entdeckung der Nachbarschafts-Natur -> Suche nach ITlern und Universitäten zur Kooperation, Wissenschaftsladen Bonn kontaktieren?
- Hilfe für Leuten um Zuhause zu gärtnern, z.B. Balkonkarawanen, Saatguttütchen-Kampagne an alle Kölner Bürger
- Bestehende Projekte auch aufnehmen und ausweiten
- Kleines Team. Wunsch mehr Leute einzubinden. Frage wie man Leute erreichen kann: siehe Öffentlichkeitsarbeit. Sind noch nicht vernetzt. Ideen für Vernetzung: Postkarten im Garten-Center, Alexianer in Porz, in Haus und Grund-Zeitung auslegen.

## AG Gemeinschaftsgärten:

- Ca. 10 Teilnehmende, gute Mischung Erfahrene und Unerfahrene, Visionen gemalt und diskutiert, Recherchebereiche festgelegt:
  - Arbeitsfelder, für die jetzt verschiedene TN recherchieren:
  - Bauvorschriften für Gemeinschaftsdachgärten
  - Aufbau einer Mitgartenzentrale
  - Rahmenbedingungen für Tafelfeste (gemeinschaftliche)
  - VHS-Kurse bzw. Bildungsangebot zum Lernen von Gärtnern
  - ungenutzte Dächer für Gemeinschaftsgärten - wie kann man sie erfassen und erschließen? -Aufbau eines Dachgartennetzwerks
  - Nachrüstung bei bestehenden (öffentlichen) Gebäuden + Vorbildfunktion öffentlicher Gebäude für Gärten und Gemeinschaftsgärten
  - Karte mit frei verfügbaren Flächen - von Bonn lernen/Kölner Voraussetzungen
  - Servicestelle Stadt - wie sähe eine solche Schnittstelle für Gemeinschaftsgärten aus?
  - Parkplätze zu Gartenplätzen - was braucht es?
  - Vernetzung zu öffentlichen Einrichtungen

Firmengärten als Thema werden jetzt in die Steuerungsgruppe getragen und speziell Yvonne, Praktikantin von Agora, als Thema übergeben.

Weitere potenzielle Tätigkeitsfelder: Firmengärten fehlen gerade noch, Kliniken (speziell Langzeitkrankenhaus z.B. in Hürth, Salus-Klinik, Karls-Garten, ...)

## AG Kleingärten:

- Allgemeine Info: Im Mai war der Kongress der deutschen Kleingärtner mit schönen Informationen zu naturnahem Gärtnern. Dort wurde auch beschlossen, dass Parzellen an Gruppen vermietet werden können.
- Idee in der AG: z.B. alte Tomatensorten retten -> 5 Kölner Vereine haben zugesagt. Infos wurden hochgeladen. Treffen in 2 Wochen. Weitere Idee: Kölner Pflanzentausch-Tag
- Idee in Sitzung: In Bonn gibt es Kleingärten die mit Kitas kooperieren (Kessenich Süd). Inspiration?
- Botschaft rüberbringen wollen, dass Kleingärtner den meisten privaten Böden zum Gärtnern in Köln haben. Vom Kreisverband Kölner Kleingärten (Kölner Gartenfreunde) war jemand da und ist bei seinem Kreisverband auf Ablehnung gestoßen. Es wäre eventuell konstruktiver, wenn Initiative vom Grünflächenamt den Kreisverband anspricht.
- ab morgen Kleingarten FB Gruppe

**Exkurs Fassaden und Dächer:** Es gibt ein Institut in Berlin, das über produktive Dachbegrünung forscht und sich mit guten Chancen für EU-Projekt bewirbt. Sind zu BarCamp eingeladen.

**Exkurs in Rotterdam** haben Bürger Bürgersteig-Platten herausgenommen und Lücken bepflanzt.

**Exkurs Visionsplan und Essbare Stadt.** Sind 2 unterschiedliche Prozesse, Essbare Stadt ist ein bisschen im Zeitverzug und sollte eigentlich vorangehen. Visionsprozess ist das gesamte Ernährungskonzept. Essbare Stadt ist eher für Stadtmitgestaltung in unmittelbarer Nähe. Soll in Visionsprozess eingespeist werden.

### Locations für AGs:

- Treffen Rathenauer Platz im Restaurant: Es gibt ein Angebot für einen Abend 20 Euro/p.P., maximal 15 Leute, Kosten könnte ToH übernehmen.
- Die Grüne Geschäftsstelle am Ebertplatz könnte kostenfrei genutzt werden, bitte kontaktieren, falls gewünscht.

### Öffentlichkeitsarbeit für die AGs:

- Wie können mehr Menschen in die AGs mit eingebunden werden? Mieterzeitung, Wochenblatt, Stadtanzeiger (Agora hat guten Kontakt), Unterstützung von Herrn Neweling anfragen. Bald gibt es City Lights Plakate.
- Frage: Blogger einbinden? Bisher ist da noch nicht viel passiert. Es soll aber kleine Website entstehen. Es gibt Gruppe Essbare Stadt Köln bei FB. Bisher ist viel über ToH Seite und Agora bei FB gelaufen.

## 2) BarCamp-Planung

- **Datum** steht nach wie vor nicht fest – [Update:] das historische Rathaus klappt nicht, dort ist zu viel Betrieb. Doro und Anna fragen Alternativen an.
- Notfalls auf Unis zugehen für Alternativ-Location, über Hochschulgruppen oder Lehrstühle oder ASTA anfragen. Martin schickt Maren ASTA- Kontakt, sonst schreibt Maren Martin.
- Diskussion ob sich nach BarCamp neue AGs formieren können (Synthese-Phase einplanen) oder alte AGs stabilisiert werden sollen. Keine Entscheidung darüber.
- **Anmeldeformular** funktioniert mit Zusatzfeld für Projektidee und Engagement als Freitext. Soll niedrigschwellig bleiben. Ist nur online verfügbar.
- **Dr. Joachim Bauer**, bei der Stadt verantwortlich für das Konzept Essbare Stadt, unterstützt den von uns initiierten und geleiteten partizipativen Prozess. Zugleich wurde im Steuerungsgremium der Wunsch geäußert, dass die Stadt sich in den Prozess aktiv einbringt (Ernährungsrat/Agora sind nicht „Dienstleister“). Die Verwaltung wird gebeten, sich so aktiv wie möglich (Wunsch: mind. 1 Session beim BarCamp und mehrere Vertreter als Teilnehmer) einzubringen. Die Interaktion mit Dr. Bauer zu diesem Thema übernimmt Anna.
- Wäre schön, wenn es einige feststehende Programmpunkte gäbe.
- **Klärung Format BarCamp:** Jeder kann Session anbieten. Das sollten wir auch kommunizieren. Auch die Möglichkeit als Gruppe Session zu machen. Auch ohne eine PP vorzubereiten.
- Martin Bakker bietet an Neubesucher des Formats „BarCamp“ bei der Ausarbeitung ihrer Ideen zu Sessions zu beraten.

## Öffentlichkeitsarbeit:

- **Logo:** Ernährungsrat-Logo verwenden mit neuem Schriftzug.
- **Einladung und Flyer:** Vorschlag Johannes: schlichter Postkarten-Flyer: Logo, BarCamp, Datum, Internet-Adresse, A3-Plakate in Bürgerzentren -> Agora weiß wie. Empfehlung: 300 große Poster mit gutem Foto: Martin könnte Fotos des Tag des Guten Lebens sichten. Oder Apfelbaum-Ast vor Dom halten. Oder Fotos von Martins Kleingarten mit Colonia im Hintergrund, Oder Fotos von der Turbo-Parade mit einer Pflanzkiste. Johannes schaut ob er Fotos hat. Alle können potenzielle Fotos in WeChange hochladen
- Wer möchte sich mit **Einladung** beschäftigen? Martin schreibt und verändert Gipfeltext dementsprechend mit Modifikation in Richtung eigenes Engagement und Erklärung was ein BarCamp ist.

## 3) Projekt „Kurze Wege“:

- Auswahlgespräche für die beiden 60-Prozent-Stellen im Rahmen des Projekts sind nun beendet; eine der Stellen wird auf 2x30% aufgeteilt.
- Suche nach Büro: Untermiete bei einer NGO wäre toll, alle können sich mal umhören...
- Projektlaufzeit hat nun angefangen

## 4) Ideenwettbewerb vom Rat für nachhaltige Entwicklung: Ideenskizzen zu nachhaltiger Esskultur.

- Bis Mitte Oktober.
- Preisgeld bis 50.000 und einjährige Laufzeit
- Ideen in Sitzung: Aufsuchende Garten-Unterstützung mit Lastenrad voller Saatgut, Geräte etc. Garten-Sprechstunde. Mit Ausrufen auf den Märkten: Jetzt kann man „...“ anpflanzen. Eventuell Setzlinge mitbringen. Eventuell an Gent orientieren.
- Anna schickt Infos nochmal herum.

## 5) Termine

- 15.10. 14-17 Uhr Pflanzentausch-Börse in NeuLand
- 5.10. Mitglieder-Versammlung-ToH
- Termin Ausschuss Essbare Stadt 8.10., 17-19:00 Uhr

## 6) Neueinsteiger\*innen

- Diskussion wie man Neuankömmlinge einbinden kann. Feedback von Neuankömmlingen, dass es gerade etwas diffus zum Einsteigen war. Einmal im Quartal öffentliche Sitzung.
- Man kann sich jetzt noch über das Anmelde-Formular des ersten Gipfels anmelden und zu den AGs des ersten Gipfels Essbare Stadt dazu stoßen. Man kann dann Anja über WeChange anschreiben oder das Projekt direkt bei WeChange suchen (Essbare Stadt Köln) und einsteigen.